

Erste außereuropäische Pastoralreise seit mehr als einem Jahr

Westdeutschland/Guinea-Bissau. Bezirksapostel Rainer Storck bricht am Dienstag zu seiner ersten außereuropäischen Reise in diesem Jahr auf. Über Portugal geht es für vier Tage nach Westafrika. In Guinea-Bissau erwarten die Gläubigen gespannt den Besuch des Bezirksapostels.

Über 15 Monate ist die letzte längere Auslandsreise von Bezirksapostel Rainer Storck her: Ende Februar/Anfang März 2020 besuchte er die neuapostolischen Christen im Senegal, in Guinea-Bissau und auf den kapverdischen Inseln. Auf Kap Verde feierte er am 1. März den Gottesdienst für Entschlafene – nicht ahnend, welche Tragödie mit dem Coronavirus Sars-Cov-2 in den nächsten Wochen über die Welt hereinbrechen würde.

Durch die Corona-Pandemie waren 2020 praktisch überhaupt keine längeren Auslandsreisen möglich – bis auf Kurzbesuche in den Nachbarländern. Auch 2021 konnte der Bezirksapostel bislang nur nach Frankreich, in die Niederlande, nach Luxemburg und in die Schweiz reisen und dort Gottesdienste durchführen.

Besuch in Guinea-Bissau

Nun ist es Bezirksapostel Storck erstmals wieder möglich, eine Auslandsreise nach Afrika zu unternehmen. Ziel ist Guinea-Bissau, an der afrikanischen Westküste gelegen. Der Flug dorthin startet am Dienstag, 15. Juni 2021, ab Lissabon. Die Ankunft ist spätabends um kurz vor Mitternacht vorgesehen.

Morgens startet Bezirksapostel dann sofort um 6 Uhr nach Catio, wo der erste Gottesdienst geplant ist. Insgesamt sieht der Reiseplan in den vier Tagen fünf Gottesdienste sowie Besprechungen mit den Aposteln und Bischöfen sowie den Bezirksämtern vor.

„Mir geht es vor allem darum, meine Brüder und Glaubensgeschwister wiederzusehen und mir einen Eindruck vor Ort zu verschaffen, welchen Einfluss die Corona-Krise auf das Land hatte“, sagt Bezirksapostel Storck. Im Land arbeiten drei Apostel und zwei Bischöfe. Sie betreuen dort rund 42.000 Kirchenmitglieder in über 600 Gemeinden.

Begegnung an der Grenze

Am Freitag ist eine besondere Begegnung in São Domingos geplant. In der Stadt an der Grenze zum Senegal will der Bezirksapostel mit weiteren Aposteln aus Westafrika und Apostel Gert Opdenplatz zusammenkommen und einen gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Höhepunkt der Reise ist ein Festgottesdienst in Bissau am Samstag, in dem Bezirksapostel Storck auch Ruhesetzungen und Ordinationen durchführen wird.

Kurzbesuch in Portugal

Im Anschluss steht der Rückflug des Bezirksapostels nach Lissabon an. In Portugal sind am Sonntag und Montag noch zwei Gottesdienste und Ämterstunden vorgesehen. So werden am Sonntagnachmittag alle Bezirksämter nach Lissabon-Sassoeiros kommen. Am nächsten Tag geht es nach Porto.

Möglich wird die Reise nach Guinea-Bissau und Portugal durch die Corona-Schutzimpfung des Bezirksapostels. Dennoch sind für die Einreise in die Länder sowie die Rückreise immer noch mehrere PCR-Tests notwendig.

Weitere Reisen geplant

In den nächsten Monaten plant der Bezirksapostel nach Möglichkeit weitere Reisen. Neben den Einreisebeschränkungen in vielen Ländern gestaltet sich dabei auch die Buchung von Flügen als problematisch, da das internationale Liniennetz mangels Nachfrage immer noch stark ausgedünnt ist.

Vielfach werden die Besuche des Bezirksapostels dringend erwartet: So fehlen durch Todesfälle und krankheitsbedingte Ruhestände inzwischen drei Apostel in Angola.

14. Juni 2021

Text: Frank Schuldt

Fotos: Dimitrios Diniz










